

Der Bibliothekar des Praemonstratenser-Stiftes Schlägl in Oberösterreich, Herr P. Vielhaber, hat in einer verdienstlichen Abhandlung¹ über die Hs. der Wiener Hofbibliothek Lat. 420 (früher Salisburg. 39) die Aufmerksamkeit der Fachgenossen auf ein altes und wertvolles Legendar gelenkt, welches bisher wissenschaftlich noch nicht ausgebeutet war. Wenn er seine Arbeit mit dem Ausdruck der Verwunderung beginnt, dass eine solche Hs. allen Hagiographen und auch mir unbekannt geblieben sei, so darf den Hagiographen, welche wertvolle alte Hss. übersehen haben, jetzt auch der Urheber dieser Aeusserung beigesellt werden, dessen Urtheile die eindringendere Beschäftigung mit dem Gegenstand bisweilen vermissen lassen. Die Schwierigkeiten, das handschriftliche Material für eine Sammlung vollständig zusammenzubringen, wie es die Heiligenleben-Sammlung der Merowinger-Abteilung ist, hatte ich im Anhang zu dem IV. Bande² auch mit der Sache weniger Vertrauten auseinanderzusetzen versucht, als ich das nach Zürich verschlagene alte Passionarium Sangallense nachzutragen hatte. Die Inventarisierung der zahlreichen Legenden-Sammlungen ist von den Bollandisten erfolgreich in Angriff genommen worden, und auch die neueren französischen Hss.-Kataloge nehmen auf den Gegenstand mehr Rücksicht, als das früher zu geschehen pflegte; aber so gut wir über Frankreich und Belgien Bescheid wissen, so unzureichend sind die Hilfsmittel noch für die übrigen Länder. Haben die Bollandisten einmal die hagiographische Inventarisierung in den abendländischen Bibliotheken zu Ende geführt, wird man sich einen Ueberblick über den gesamten Stoff verschaffen können, und vorsichtiger wäre es gewiss gewesen, mit der Herausgabe der *Passiones vitaeque sanctorum aevi Merovingici* bis zu diesem Zeitpunkte zu warten. Inzwischen scheint mir aber unsere Voreiligkeit wenigstens den einen Vorteil zu haben, dass man den Wert eines neu auftauchenden Legendars jetzt ungefähr beurteilen kann. Bei

1) P. G. Vielhaber, De codice hagiographico C. R. Bibliothecae Palat. Vindobon. Lat. 420 (olim Salisburg. 39) in Anal. Bolland. XXVI, 33—65. 2) SS. rer. Merov. IV, 763.